

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 10 (1901)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

übrigen sich niederlegen. Dann wird jedem sein Nest gezeigt, und das ist weiter nichts als ein Bett, denn es ist ausser den Betten nichts, was man brauchen könnte, vorhanden. Die Leintücher sind vielleicht vor sechs Monaten zuletzt gewaschen worden."



**Reinigen von Eisschränken.** Das Schmutzigwerden des Fleisches oder des Beschlagen von Waren, die im Eiskasten untergebracht werden, ist eine unerklärliche Tatsache und die Folge einer dem Auge unsichtbaren Unsauberkeit. Es wird ihr vorgebeugt, indem man vor allem andern niemals warme Gegenstände in den Eisschrank unterbringt, da der sich entwickelnde Dampf immer ungenügend auf die übrigen darin befindlichen Sachen einwirkt. Wo es möglich ist, sollte jeder Eisschrank einmal wöchentlich gehörig ausgeschwefelt werden. Dies wird aber selten möglich sein; daher soll jeder Eisschrank alle zwei bis drei Wochen mit heissem Wasser, in dem etwas übermangansaures Kali gelöst wurde, ausgeschwefelt werden. Je heisser das Wasser, desto leichter löst sich das Fett, das sich mit der Zeit an den Wänden ansammelt und verdirbt. Diese Lösung kann überall Anwendung finden, da sie weder Zinn, Zinkblech noch Marmor angreift. Die geringe Wärmezufuhr, die bald durch das Eis ausgeglichen wird, der ezielte Reinigung aber unterstützt die Conservierung der Waren mehr und besser, als dies durch viel Eis geschehen könnte. Auch der Eisschrank ist nach angegebener Art zu reinigen, da die sich dort ansammelnden Rückstände aus dem Eis in Faulnis übergehen und die Luft verschlechtern.

**Obstbäumchen auf dem Speisetisch.** Das neueste der Wintersaison sind "smarten" Diners besteht darin, zum Dessert Zwergkirschbäume mit reifen Früchten auf der Tafel zu haben. Die ersten Obsthändler im Westend Londons haben denn auch im Sommer weitgehende Vorbereitungen getroffen, um die Tische der Reichen in diesem Winter mit kleinen Obstbäumen, die Sommer- oder frühe Herbstfrüchte tragen, in genügender Zahl versehen zu können. Diese Treibhauszeugnisse zeigen in der Regel phantastische Formen; sie dienen gleichzeitig als reizender Tafelschmuck und als Dessert. Dieser Gebrauch stammt aus Paris, wo diese besondere Obstindustrie schon bedeutenden Umfang angenommen hat. Der Bedarf für London wird teils in den eigenen Treibhäusern der Obsthändler gedeckt, teils importiert. Kirschbäume sind am beliebtesten. Wenn sie auf die Tafel kommen, sind sie vier bis fünf Jahre alt, nicht über 3 Fuss hoch, haben dichtes, zu seltenen Formen beschuitenes Laub und glänzen von grossen roten Kirschen, die sehr gut schmecken. Diese Bäumchen werden in grosse Töpfe gethan und in Warmhäusern getrieben. Wenn die Blüten abfallen, werden die kleinen Früchte sorgfältig gezählt und der grössere Teil abgeschnitten, so dass sich nicht mehr als hundert Kirschen entwickeln dürfen. Dadurch erzielt man sehr grosse, wohl-schmeckende Früchte. Täglich werden Bäume ins Treibhaus gebracht, damit im Winter ständig Vorrat vorhanden ist. Die Gärtner richten sich so ein, dass zu Weihnachten gleichzeitig blühende und auch mit Früchten beladene Bäume vorhanden sind. Ein solcher, in schönsten Blüte prangender Kirschbaum wird zu einer Zeit, wo die Erde mit Schnee bedeckt ist, als liebliches Frühlingbild einen wunderbaren Anblick gewähren.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)  
Die „Direkte“ Bern-Neuerburg soll spätestens am Mitte April eröffnet werden.  
In Schuls wird die elektrische Beleuchtung eingeführt.

**Arth-Rigibahn.** Die Arth-Rigibahn beförderte im Jahre 1900 89,634 Personen gegen 93,033 im Jahre 1899.

**Dannes.** Herr Oberamtsrath, langjähriger Direktor des Grand Hotel in Lyon, übernahm Ende Dezember das hiesige „Hôtel de France“.

**Axenstein.** Wie dem „Bund“ berichtet wird, soll für den erweiterten Wiederaufbau des „Hotels Axenstein“ bereits die Bildung einer Aktiengesellschaft im Gange sein.

**Graubünden.** Bei den Sinistraquelen bei Sent im Engadin soll, wie der „Bund“ meldet, ein Badhotel erstellt werden. Der Export des Wassers hat begonnen.

**Graubünden.** Die Saison gestaltet sich im Oberengadin und in Davos befriedigend. Am letzten Ort wurde ein Komitee eingesetzt, das in Sachen der Kollektivrekulte thätig sein soll.

**Leipzig.** Herr Hermann Facius, Besitzer des Hotels „Zum Deutschen Haus“ und Präsident des Bundes Deutscher Gastwirte, ist am 4. Januar infolge Herzkrankheit plötzlich aus dem Leben geschieden.

**Thun.** Der Verwaltungsrat wählte zum Direktor der Hotels Thunerhof und Bellevue Herrn E. Bilmaier, seit mehreren Jahren Subdirektor im Hotel Bellevue in Davos-Platz.

**Berichtigung.** Unsere letzte Notiz betreffend Diplomierung langjähriger Angestellten ist wie folgt zu berichtigen: Herr Ch. Gruber, Concierge, Hotel du Lac, Neuchâtel (anstatt Grand Hotel, Baden); Fräulein Marie Blümle, Gouvernante, Hotel du Lac, Neuchâtel und Grand Hotel, Baden.

**Lausanne.** „Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne-Duchy, du 4 au 10 janvier 1901: Suisse: 214; France: 66; Allemagne: 42; Angleterre: 20; Amérique: 8; Italie: 6; Russie: 6; Divers: Belgique, Pays-Bas, Danemark: 15. — Total: 369.

**Tabakrauch** schadet den Zimmerpflanzen nicht. Er verhindert vielmehr die Ansiedlung des verschleimten Ungeziefers, der Blatt-, Schild- und Schmierläuse. Schädlich wird der Rauch erst dann, wenn die Pflanzen wochenlang in demselben stehen, ohne an die Luft gesetzt zu werden.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 22. bis 28. Dezember 1900: Deutsche 708, Engländer 140, Schweizer 235, Franzosen 178, Holländer 157, Belgier 71, Russen 212, Oesterreicher 49, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 120, Dänen, Schweden, Norweger 22, Amerikaner 41, Angehörige anderer Nationalitäten 11. Total 2559. Darunter waren 60 Passanten.

**Graubünden.** Gegen die Absicht, mit Eröffnung der Albulabahn die Winterpostkurse über den Flüelä einzugehen zu lassen, macht sich starke Opposition geltend. So kam eine öffentliche Versammlung in Davos-Dorf nach eingehender Diskussion zu dem Resultate, die Obrigkeit zu beauftragen, auch nach Eröffnung der Albulabahn die Offenhaltung der Flüelä anzustreben.

**Gontenbad.** Am Montag fand in St. Gallen eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Bad Gonten behufs Liquidation des Geschäftes statt. Das Obligationenkapital der Gesellschaft beträgt auf 100,000 Fr., das Aktienkapital auf 250,000 Fr., insgesamt 350,000 Fr., und verkauft wurde das Geschäft en bloc an ein Konsortium auf die Summe von 125,000 Fr.

**Montreux.** Le Comité central de la Fête des Narcoises a pris connaissance du scénario définitif arrangé et mis à point, selon les besoins de la fête par la section artistique. Il a discuté les propositions de la section de musique. Son choix s'est porté sur M. Delaye, compositeur de musique et chef de la Landwehr de Genève. M. Delaye est donc chargé d'écrire la partition de la musique de la fête de 1901. On est unanime à croire le choix heureux.

**Vevey.** Les bâtiments de l'Exposition cantonale vaudoise sont terminés et ceux de l'Exposition nationale des Beaux Arts le seront sous peu. L'exposition canine internationale est fixée au 21 juin. Les principales fêtes seront: les 28, 29, 30 juin et 1 juillet, fête cantonale des chanteurs vaudois. Le 7 juillet, fête suisse de lutte. Les 3, 4 et 5 août, fête fédérale des sous-officiers. Les 10 et 11 août, réunion des voyageurs suisses. Les 7, 8 et 9 septembre, fête centrale du Club alpin suisse et grande fête de nuit sur le lac.

**Meiringen.** Unterm 28. Juli 1900 stellte Herr O. Jossi-Hösl in Meiringen das Gesuch um Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn von Meiringen auf den Hasliberg. Der Bundesrat beauftragte, es sei dem Konzessionsgesuch zu entsprechen, unter den üblichen Bedingungen. Es sei noch besonders erwähnt, dass die Gesellschaft den Betrieb auf die Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober beschränken kann; doch soll der Bundesrat berechtigt sein, eine Ausdehnung des Betriebes zu verlangen, wenn sich das Bedürfnis geltend macht.

**Berneroberrand.** Der „Egl. Anz.“ schreibt: „Die Betriebsfusion der oberländischen Normalbahnen, also die Berneroberrandbahnen nicht inbegriffen, die zweifelsohne rasch zur Tatsache wird, ist ein erstes Geschenk, das uns das neue Jahrhundert bringt. Wir dürfen der Regierung dafür alle Anerkennung zollen, denn ohne ihre Initiative wäre das kaum perfekt werden. Es wird damit ein leistungsfähiges Netz geschaffen mit in 1-2 Jahren durchgehenden Wagen Interlaken-Zweisimmen-Montreux, denen hoffentlich später auch die Wagen Interlaken-Lötschberg-Simplon-Mailand folgen.“

**Davos.** In hier starb am 11. ds. Dr. med. Alexander Spengler im Alter von 74 Jahren. Man kann darüber streiten, schreibt die „N. B. Z.“, ob Spengler oder Holboiser für das Emporkommen von Davos die grösseren Verdienste hatte. Dem Kurort kam es jedenfalls zu gute, dass diese beiden thatkräftigen Männer im Verein mit noch einigen Genossen schon vor Jahrzehnten sich in Davos niederliessen. Spengler hat den Kurort namentlich in der medizinischen Welt bekannt gemacht und er darf daher mit Recht als ein Begründer des Rufes der Landschaft Davos als Lungenkurort bezeichnet werden.

**St. Gallen.** Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung berichtet über die Thätigkeit der Verkehrskommission von 1896 bis 1900 und über das offizielle Verkehrsbureau von 1898 bis 1900. Es geht daraus hervor, dass beide Institutionen eine höchst erspriessliche Thätigkeit entwickelten: in der Stadt und Umgebung wurde für Erstellung von Rubrikbüchern und Wegweisern etc. gesorgt, Wegverbesserungen wurden angeregt; der Verbesserung von Verkehrseinrichtungen wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt, ebenso wurde die Reklame für St. Gallen durch Plakate, Ansichten, Fremdenführer, Inserate etc. gefördert. Einnahmen und Ausgaben des letzten Rechnungsjahres balancieren mit Fr. 10,250.70; der Mitgliederbestand ist ein sehr erfreulicher.

**Der Pariser Eiffelturm als Fernrednertribüne.** In einer Schrift über die wissenschaftlichen Verdienste seines Eiffelturmes berichtet Ingenieur Eiffel über einen merkwürdigen Versuch, den Oberst Gonrand auf dem Turme am 11. November 1900 veranstaltete. Oben auf dem Turme wurde ein lautsprechender Phonograph von Gonrands Erfindung aufgestellt, der bis zur Porte Rapp und bis jenseits der Jénarbrücke vollkommen verständlich war, obwohl der Wind mit der Stärke eines Sturmes von derselben Seite herkam. Mit Hilfe eines eigentümlichen Apparates, einer Nachbildung des menschlichen Kehlkopfes im grossen Stil, wurde sich, wie man glaubt, ein Volksredner vom Eiffelturm aus für ganz Paris verständlich machen können, ja die Pariser brauchten nicht einmal ihre Wohnungen zu verlassen.

**Warnung.** Der „Verband“ schreibt: „Vorige Saison wurde ein Herd in Bingen a. Rh. durch Unterschlagung von Geldern, welche nach dem Buchhalter Fritz Becke aus Heidelberg anvertraut hatte, heimgekehrt. Ende der Saison, also nach Austritt des Buchhalters, gewährte man, dass mit diesem auch das Postenbuch, welches er unter sich hatte, spurlos verschwunden war. Man ahnte, dass die Sache nicht in Ordnung sei. Es dauerte auch nicht lange, so kam eine Rechnung nach der andern aus dem Buchhalter, welche immer mehr und mehr ins Hauptbuch eingetragen waren. Also hatte man es in der Person des Buchhalters mit einem Defraudanten zu thun. Selbiger hat, wie polizeilich ermittelt, sein neues Heim in Italien aufgeschlagen. Hierdurch möge vor diesem, dessen Unterschlagungen einige hundert Mark betragen, gewarnt sein.“

**Ein Schnellzug der sibirischen Eisenbahn.** In den Petersburger Eisenbahnwerkstätten sind für den Schnellzug der Transbaikalen-Eisenbahn Wagen hergestellt worden. Der für die Transbaikalen-Eisenbahn bestimmte Schnellzug besteht aus einem Speisewagen, zwei Wagen I. Klasse und zwei Wagen II. Klasse, die durch einen Längsgang mit einander verbunden sind. Im Speisewagen sind die Speisewagen mit einem Piano und eleganten Möbeln aus Rotholz ausgestattet. Aus dem Küchenraum werden die Speisen durch eine Fensteröffnung in den Speisewagen hineingetragen. Die Coupés I. Kl. sind durch eine Schiebewand, die nach außen aufgeschoben werden kann, in Schlafstätten umgewandelt werden können. Alle Coupéthüren sind im Innern durch Ketten verschliessbar und können von aussen nur teilweise geöffnet werden, um den Schaffneren Einblick zu gewähren und das Eindringen unheimlicher Personen in die Coupés zu verhindern. Die Herstellungskosten des Zuges, der kürzlich nach dem Bestimmungsort abgefahren ist, sollen 100,000 Rubel (etwa 216,000 Kronen) betragen haben.

**Die neueste Trunksucht der Amerikanerinnen.** Verschiedene New-Yorker Aerzte ziehen augenblicklich heftig gegen das neueste Laster des Ewig-Weiblichen zu Felde. Seit Kurzem machen sich nämlich unter den Frauen und Mädchen der Gesellschaft wie der arbeitenden Klassen in geradezu erschreckender Weise die Folgen unmässigen Kaffeetrinkens bemerkbar. Kaffee ist der Whisky des schwachen Geschlechts. Dr. Leszinsky, einer der ersten Frauenärzte der nordamerikanischen Metropole, und das Verdienst dieses Mannes wird es sein, wenn es gelingen sollte, der immer mehr um sich greifenden schädlichen Passion Einhalt zu thun. Man geht sehr energisch zu Werke und denkt sogar die Hilfe des Gesetzes in Anspruch zu nehmen, um das Uebel zu unterdrücken. Wie es sich herausgestellt hat, ist Amerika schon seit Jahren das Land, das den meisten Kaffee konsumiert. Der jährliche Import beläuft sich auf mehr als 75 Millionen Pfund. Krankenpflegerinnen gehören zu den schlimmsten Sünderinnen in Bezug auf Unmässigkeit im Kaffeetrinken. Sie halten es bei ihrem Beruf für höchst notwendig, sich fast stündlich mit einer grossen Tasse starken Kaffees zu „erfrischen“. Verkäuferinnen, Putzfrauen und Modistinnen nehmen täglich auch bis zwölf Tassen des Getränks zu sich, und Waschfrauen, sowie andere weibliche Personen, die schwere physische Arbeit verrichten, lassen sich kaum an 12-18 Tassen Kaffee, der

keineswegs die heimische Bezeichnung „Bliemchen“ verdient, genügen. Damen der plutokratischen Kreise befinden sich gleichfalls in dem verhängnisvollen Wahn, ihre zertrümmerten Nerven dadurch kräftigen zu können, dass sie im Laufe des Tages 5-6 Schalen wahren Extrakts meist ohne Zucker und Sahne zu sich nehmen. Das Gefährlichste an der Sache ist der Umstand, dass die Wirkungen des Kaffees sich nur ganz allmählich zeigen und dann unter Symptomen, die selbst das Auge des erfahrenen Arztes täuschen. Erst wenn die Verheerungen, die der übermässige Kaffeegenuss im Organismus angerichtet hat, kaum noch zu machen sind, erkennen die Doktoren, welchem Laster ihre Patientinnen fröhnen.

**Vorläufige Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900.**

Kantone	Wohnbevölkerung	Ortsbevölkerung
Zürich	430,135	431,896
Bern	386,918	691,316
Luzern	146,474	147,028
Uri	19,701	19,759
Schwyz	55,497	55,499
Obwalden	15,280	15,291
Nidwalden	13,088	13,029
Glarus	32,397	32,397
Zug	25,045	25,227
Freiburg	127,719	128,332
Solothurn	100,638	100,863
Baselstadt	112,246	112,842
Baselnd	68,451	68,894
Schaffhausen	41,523	41,626
Appenzel A.-Rh.	55,284	55,394
Appenzel J.-Rh.	13,480	13,486
St. Gallen	250,008	250,138
Craubünden	104,510	105,354
Aargau	206,460	206,756
Thurgau	113,110	113,535
Tessin	143,719	138,243
Genève	275,652	285,050
Wallis	114,980	114,357
Neuenburg	126,804	126,681
Genf	131,674	133,644
Schweiz	3,312,551	3,327,907
Zählung von 1888	2,917,754	2,933,324

Der Entrüstete. „Das nennt sich nun ein Hotel ersten Ranges, und nicht mal 'ne Zahnbürste findet man auf dem Waschtisch!“

**Temperenzlerinder.** A.: „So, das Diner war so vornehm?“ — Temperenzler: „Ja, zu jedem Gargab's ein anderes Mineralwasser!“

**Massgebende Auskunft.** Gast: „Piccolo, ist kein Konversations-Lexikon da?“ — Kellnerlehrling (erst drei Tage im Restaurant): „Wenn keins auf der Speisekarte steht, ist keins da.“

**Unerkklärlich.** Kellner (zum Gast, der sich über den Wein beklagt): „Wie, der Wein soll nicht sein? ... Ist mir unerklärlich! Er lag doch neben dem Champagner!“

**Nur immer schlau.** Ein armer, aber gesunder und stets hungriger Student hatte kürzlich in einer Berliner Restauration das Unglück, in einem halb verzehrten Mittagessen einen Schwabenkifer zu finden. Unter vielen Entschuldigungen liess der Wirt ihm eine neue Portion reichen, ohne für die erste Bezahlung zu verlangen. Seit der Zeit aber verfolgt das Schicksal den Studenten derart, dass er, in welchem Restaurant er auch zu Tische nieder sitzt, immer in seinem Essen einen jener schwarzen Kifer findet, der ihm den Rest des Mahles verleidet. Man bringt ihm selbstverständlich stets eine andere Portion und unser Student befindet sich ausserordentlich sehr wohl dabei. Sein Nachbar, der Bäcker, aber wundert sich manchmal, wenn der junge Gelehrte so oft um einige tote Schwabenkifer, behufs wissenschaftlicher Untersuchungen derselben, bittet.

**Frage.**

Wer im Falle ist, Adressen von Fabriken mechanischer Teppichlopfmaschinen aufzugeben, wird gebeten, solche dem „Hotel des Trois Couronnes“ in Vevey mitzuteilen.

**Theater.**

Repertoire vom 20. bis 27. Januar 1901.

**Stadt-Theater in Zürich:** Sonntag, nachmittags *Schneewittchen*, Abends, *Lohengrin*, Montag, *Undine*, Mittwoch, *Viel Lärm um Nichts*, Donnerstag, *Die Regimentskinder*, Freitag, *Die Macht der Finsternis*, Samstag, *Die Geisha*, Sonntag, nachmittags, *Die Meisteringer von Nürnberg*, Abends, *Die Macht der Finsternis*.

**Corso-Theater in Zürich.** Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 8 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# Bräut-Seiden-Robe Fr. 21.70

Im Kursaal Interlaken Für Hotels und Weinwirtschaften.

Serviertöchter u. 1 Caviste (Bierfax) reeller, prima 95<sup>er</sup> roter Hallauer

Mit Photographie und Zeugnissen begleitete Anmeldungen sind an Herrn J. Oesch-Müller, zum Hotel Jungfrau, Interlaken, zu richten. (O. H. 3271) 1079

Die Kurhausverwaltung.

F. KNUCHEL vormals Osburg-Stroebele Rämistrasse 17 \* Zürich \* zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen Polster-Möbel Möbel in allen Holz- und Styl-Arten Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Woldecken.

mit gangbarstem Restaurant, am besten Lage der Stadt Zürich, ist an einen soliden Käufer, der circa Fr. 50,000 Anzahlung leisten kann, sofort direkt vom Besitzer zu verkaufen.

Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 1072 R.

und höher! — 14 Meter — franks ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 pro Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Secrétaire (1<sup>er</sup>)-caissier ou chef de réception.

Suisse français, 30 ans, bon comptable, parlant et correspondant parfaitement anglais et allemand et pouvant fournir caution, cherche place de suite ou plus tard.

Adresser les offres à l'admin. du journal sous chiffre H 1098 R.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT Expositions universelles et nationales. Grand prix collection 1900.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)

placiert Hotel-Personal aus gewissenhaft. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Gastler Verein“.

# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

**MONOPOL**

von

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

## Tapeten

überraschend schön in

**Zeichnung und Colorit**

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

**J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,**  
38 Bahnhofstrasse 38.

356



**Hydraulische Widder-Anlagen**

nach eigenem, bestbewährtem, patentiertem System, mit höchstem Nutzeffekt; elektrische Läuteinrichtungen für Hotels, Telephonanlagen baut als langjährige Spezialität mit Garantie zu billigsten Preisen

**Johann Schlumpf, Steinhausen (Zug).**

TO LET ON LEASE

the

**EMPRESS HOTEL, BEAULIEU**

40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 1010

**Spezialität in Bügelmaschinen**

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik **C. Seguin, Mülhausen i.E.** Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

## Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes

**HOTEL**

mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschung. Antritt auf nächste Saison.

Anfragen unter Chiffre **H 1061 R** befördert die Expedition der „Hôtel-Revue“.

**Zu verkaufen**

ein bestergerichtetes, gut frequentiertes, an der Riviera gelegenes

## Hotel I. Ranges

mit 150 Fremdenbetten. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1057 R.**

## Gérant gesucht

für ein

**Bergbahnbuffet ersten Ranges.**

Nur ganz tüchtige, mit der Leitung eines grossen Restaurationsbetriebes gründlich vertraute Bewerber, mit prima Referenzen finden Berücksichtigung. Saisonstelle Mai-Oktober.

Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **H 1091 R** an die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

## Ventilations-Anlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

**J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)**

Spezialität für Trockenanlagen.

Kronen-Schinken  
Tafel-Schinken  
Prager-  
Karlsbader-  
Westfälische-  
Milch- u. Laach-  
Schinken

Frankfurter  
in Dosen  
Gothaer-  
Mailänder Salami  
Charcuterie  
Zungen

in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei

Telegramme:  
Delicata Zürich

**Arthur Fischer, Zürich**

• Amtliche Fleischschau •

24 Oberdorfstrasse 24.

Pracht-Katalog  
zur Verfügung.

## Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a/Rhein

Prämiert:  
**Goldene Medaille**  
Münster i. Westf. 1899

Specialität:  
**Gediegene Küchen-Einrichtungen**  
für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiert:  
**Grosse goldene Medaille**  
und Ehrenpreis  
Frankfurt am Main 1900

Export nach  
allen Ländern



## Zu verkaufen

**Ein Pensionsgebäude**  
etc. etc.

mit prachtvollen Parkanlagen, in schönster Lage des Vierwaldstättersees; auch geeignet für Herrschafts-Sitz oder Institut. Dampfschiffstation. 03 Lz

Nähere Auskunft erteilt  
**A. V. Grütter**  
1060 Luzern.

## HOTEL

avec grand Café-Brasserie  
à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Cass postale 4087, Lausanne. H14421L 1013

**Zu vermieten in Vevey**

Familienverhältnisse halber

**LA PRINTANIÈRE**

für Mädchenpensionat oder Familienpension. Ausgezeichnete Lage, schöner Garten.

Sich zu wenden an Mlle. Taux, rue des Communaux, oder an Mr. Hentz, Taverny, Vevey. (H 22 V) 1069

MAISON FONDÉE EN 1871

**BOUVIER FRÈRES**

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

NEUCHÂTEL (SUISSE)

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

NEUCHÂTEL (SUISSE)

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les Hôtels suisses.

Die **Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art**  
Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel  
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

**Kaffee-Mischungen**

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5	No. 6
Fr. —.90	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

Täglich frische Röstung. \* Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo. 1a Referenzen zu Diensten. Telephon Nr. 4080.

**Zürcher & Zollikofer**  
ST-GALL (Z.äg. 33)  
GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande  
franco de port.

**Zu mieten**  
oder zu kaufen gesucht  
ein kleineres

**Hotel od. Pension.**

Offerten mit Preisangabe unter **C 56 M** an Haasenstein & Vogler, Montreux. 1065

Zur Einführung eines alle bisherigen an Qualitätsvorzügen übertreffenden, dabei wesentlich billigeren

**Fleischextraktes**

in den Konsum, besonders in Hotels und Pensionen der Schweiz, wird ein tüchtiger Vertreter oder ein 1<sup>er</sup> Engros-Haus

bei günstigen Bedingungen

gesucht. Offerten mit Details unter **D 5 962** erbeten an Rudolf Mosse, Dresden. 1069



**Malaga-Kellereien**  
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**  
(Eld. Zoll-Niederlage)  
Spezial-Geschäft und Lager authentischer **Malaga-Weine**  
**Insel Madeira** (auch Koch-Weine)  
**Jerez (Sherry) — Oporto**  
**Marsala — Cognac**  
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.  
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.  
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

**A VENDRE** dans station d'étrangers des bords du Lac Léman  
**Propriété avec Petit Hôtel-Restaurant**  
(mobilier compris) d'une contenance de 7000 m<sup>2</sup> en jardins, vignes et bois. Pour renseignements et pour traiter s'adr. **Albert Vallotton, Montreux.**

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
CARTON BLANCHE  
SOUP FRANÇAIS  
EXTRA SEC  
ANGELAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. **A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.**

**A REMETTRE**  
de suite pour cause de maladie un très bon  
**Hôtel d'Eté**  
en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre **H 1017 R** à l'administration du journal.

**OCCASION.**  
A vendre ou à louer dans la Vallée d'Aoste (Italie). Grandiose **Hôtel** de récente construction avec confort moderne est à vendre ou à louer. Station climatique très fréquentée, position splendide. Séjour d'été de la Reine Margherite d'Italie. Pour renseignements s'adresser à la Banque Sormani & Deslex à Turin. 1092

**Directeur-Gérant**  
est demandé pour automne prochain pour nouvel établissement de 300 lits; ouvert toute l'année. Grande expérience et références de premier ordre exigées. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1082 R.**



Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

# NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

**Einzigste Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.- II. Kl. Fr. 146.65

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fährplanblätter und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchhofstrasse 12, Basel.

## Hotel-Restaurant in Luzern

**preiswürdig zu verkaufen**

wegen vorgerücktem Alter des Besitzers: ein Hotel-Restaurant, schöner massiver Bau, in bester Lage (Fremdenviertel) der Stadt, mit ausgez. Sommer-Saison u. ganz ordentlicher Winter-Frequenz. Preis Fr. 135.000. Anzahlung Fr. 30.-40.000. Nur ernste Reklamenten werden berücksichtigt. Agenten ausdrücklich verboten.

Offerten unter U c 194 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 1088

## Avis pour affaires de famille.

Le

# GRAND HOTEL DE SION

construit avec toutes les exigences modernes, est

**à vendre ou à louer à long terme,**

avec ou sans son mobilier. Conditions très favorables, bonne affaire pour un homme sérieux. Cas échéant je louerais aussi le **Grand Hôtel d'Evoleine.**

Pour plus amples renseignements et traiter, s'adresser au propriétaire: **Jean Anzevui père, à Evoleine (Valais).** H 267 L

## Hotel zu verkaufen.

Ein bestergerichtetes, komfortabelst möbliertes Saison-Hotel, 142 Fremdenbetten, mit altertümlichen Heilquellen, auch Wasser-Verstand, sowie grosser Umschwung, guter alter Kundschaft und nachweisbarer Rendite, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig vom Besitzer direkt an solvablen Käufer abzugeben.

Offerten unter Chiffre H 1097 R an die Expedition dieses Blattes.

## Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschniderei.

Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldeposits unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

<b>Basel</b>	Hrn F. Eckhardt-Schweri
	HH. Schneeberger & Co.
<b>Bern</b>	Hrn. C. R. Ziegler
<b>Luzern</b>	HH. Meyer, Sibler & Co.
<b>Thun</b>	Hrn. Leopold-Born
<b>Zürich</b>	HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind s.-d. gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

## Offene Géranten-Stelle.

Für die Saison 1901 (15. Mai bis Ende September) wird ein erfahrener, tüchtiger Gérant gesucht.

Anmeldungen und Zeugnisse sind einzureichen an Herrn **Max Alter**, Fürsprecher in **Solothurn**, Präsident des Verwaltungsrates des Kurhaus Ober-Balmberg bei Solothurn.

## Ateliers de Constructions mécaniques

# ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

**Machines à laver**  
Essoreuses syst. américain  
Séchoirs  
Calandres sècheuses  
Désinfection, Essuageage  
Coulage, Lavage, Rincage

**Azurage sans changer de machine.**

INSTALLATIONS 1081  
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne

Références des 1ers hôtels. —> TELEPHONE —> Catalogue et devis gratuits

## Zu verpachten

eventuell zu verkaufen, auf Saison 1901, ein kleines, schön gelegenes und bekanntes

### Kur-Etablissement

mit 50 Betten, in der Nähe von Zürich, (Hydrotherapie).  
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1073 R.



**S. GARBARSKY**  
Chemiserie de 1er ordre  
Atelier und Bureau: Zürich Bahnhofstrasse 92  
Magazin: Bahnhofstrasse 90  
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

## OSTENDE

### DEUX GRANDES BELLES VILLAS = A LOUER =

Formant ensemble un hôtel de famille. Six salons; salle à manger pour 50 personnes; salle de lecture; 50 lits; très aéré et confortablement meublés, ayant une riche et très belle clientèle.

Verandahs, logies et balcons, le tout vue sur la mer; Rampe Christine 12 et 14, entre le Casino, le Kursaal, le Théâtre et la mer, au centre du nouvel Ostende.

S'adresser avec références à la Société anonyme des anciens établissements ANDRÉ DE VRIENDT, Bruxelles (Belgique).

## Ober-Kellner

28 Jahre alt, flotte Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Reception und Buchführung vertraut, momentan in einem der grössten Hotels der Schweiz als solcher tätig, sucht ähnliche Stelle für kommende Saison, am liebsten Stadt oder Kanton Luzern.

Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 1094 R.

## Zu verkaufen.

Auf einem der ersten Fremdenplätze im Berner Oberland, Amt Interlaken, mit Sommer- und Winter-Saison, ein

### Hotel mit Pension

mit 32 Fremdenbetten. Jahresgeschäft. Kaufpreis Fr. 140.000. Anzahlung Fr. 30.000.

Auskunft erteilt: (H 47 Y) 1056  
**R. Schneider, Notar, Interlaken.**

## Passementerieren

für Möbel, Vorhänge etc. etc. (Za G 1510)

### B. F. F. F. F.

Posamentier  
**ST. GALLEN.**

## Pension d'étrangers

### à remettre

de suite ou en octobre prochain à **CANNES** (Alpes Maritimes).

Adresse: A. Z., Poste restante, Cannes. 1083

## Kurarzt

Jüngerer, gut ausgebildeter, deutsch, französisch und englisch sprechender patentierter Arzt (Za 12106)

**Sucht** für kommende Sommersaison 1086

**Stellung** als Kurarzt an einem gut frequent. grös. Kurort. Beste Referenzen zur Verfügung. Schriftl. Offerten mit genauer Angabe der Konditionen richten man unter Chiffre Z. L. 8511 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich.

## Zu verkaufen

infolge Todesfalles des Besitzers das alte, bestrenommierte und gut möblierte

### Hotel zum Ochsen in Zug.

Geschäftsfreisenden-Hotel und grosse, beständige Kundschaft. Ausk. erteilt Alois Hotz in Zug. (Z 4 4335) 1085

## Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

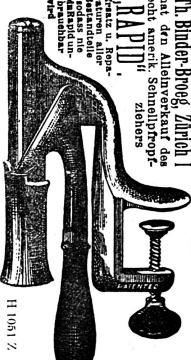
Aeusserst leichtfassliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Von „Gastwirt“ Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den nötigen Geschäftsbüchern, für viele Jahre ausreichend, Fr. 25 gegen Nachnahme).

**Boesch-Spallinger**  
Bücher-Experte  
Zürich (Metropol).

## Best eingerichtetes Hotel II. Ranges

(30-40 Betten) mit feinem Restaurant, Billard, Speisesaal und Zubehör, an schöner Lage in Zürich (Nähe Tonhalle u. Börse) zu verkaufen event. zu vermieten.

Nur im Fach tüchtige und solvente Liebhaber beileben sich zu wenden unt. Chiffre Z M 212 an die Annoncen-Expedition (Za 1317 g) 1081  
**Rudolf Mosse, Zürich.**



**Die Weintraube**  
hat den Alleinverkauf des echt amerikanischen Schnelltypographen-Rapid-Druckers.

Beständiger Bestand in Lager.

H 1061 Z

## Zu verkaufen.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse in nächster Nähe von **Interlaken** eine

### Hotel-Pension

Das Haus enthält 58 Fremden-Betten, grosser Speise-, Frühstück- und Lese-Salon, Rauch-Zimmer, Trink-Saal mit den dazu nötigen Küche- u. Keller-Räumlichkeiten. Laufende Wassereinrichtung. Telefon. Eine nebenan stehende Dependence. Stallungen mit Wagen-Remise, Waschlösche, Schweineställe, Holz-Remisen. Grosser Gemüse-Garten, nebst 2 Jucharten Wiesland mit Obstwäldern.

Schriftl. Offerten unter Chiffre H 1093 R befördert die Expedition dieses Blattes.

## HOTEL

Komfortabel eingerichtete **Hotel** mit ca. 50 Betten in bester Lage des **Vierwaldstättersees** mit sicherer Kundschaft ist wegen Familienverhältnissen

### zu verkaufen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1063 R.

## Baden-Baden.

### Hotel-Restaurant-Verkauf.

Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres durch die Eigentümer: 1019  
**Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.**



## Fr. Mettler, Sohn, Gasapparatenfabrik Arth.

→ Gegründet 1868. ←

Neueste vielfach verbesserte 786

### Gasapparate von 10-1000 Flammen

zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasglühlicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.

**Beste und billigste Gasapparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Referenzen.

## GESUCHT

Erfahrenen, soliden, zuverlässigen (wenn auch älteren)

### GERANTEN

zur Führung eines mittelgrossen Geschäftes, an frequentiertem Luftkurort. Jahresstelle. Tadelloser Ruf und gute Zeugnisse erforderlich.

Offerten unter Chiffre H 1096 R an die Expedition dieses Blattes.

## Hotel-Direktor

30 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebenso tüchtigen Frau zur Seite steht, gegenwärtig Direktor eines Hotels I. Ranges in Nord-Afrika, **sucht** auf kommenden Frühling ähnliche Stelle event. würde **kleineres Hotel in Pacht** genommen. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1068 R.

## Gérance od. Direktorstelle

in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmann mit prima Referenzen.

Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

## Luftgas! Luftgas!

### Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde	4.37 Cts.
16 " Acetylen " " "	3.00 " "
16 " Petroleum " " "	3.25 " "
16 " Amberger Luftgas " " "	0.91 " "

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staats-tellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.